

greifen Feldmarschalls Schwerin den blutigen Sieg bei Prag gewann, aber von dem Feldmarschall Daun bei Kollin besiegt und dadurch zum Abzuge aus Böhmen genötigt wurde. Da unterdessen im Westen die Franzosen und die Reichsarmee bis Thüringen vorgedrungen waren, warf sich ihnen Friedrich bei Kofsbach entgegen und jagte sie in schimpfliche Flucht. Besonders zeichnete sich dabei der kühne Reitergeneral Seydlitz aus. Dann wandte sich der König wieder gegen die Österreicher, welche mittlerweile Schlesien erobert hatten, und gewann mit seiner „Potsdamer Wachtparade“ die Schlacht bei Leuthen, nach welcher das Heer auf dem Schlachtfelde den Choral „Nun danket alle Gott“ sang. Friedrich selbst wurde in Lissa nur durch seine Geistesgegenwart vor der Gefangennahme durch österreichische Offiziere bewahrt. Infolge der Schlacht fiel Schlesien wieder in die Hände der Preußen.

Im Jahre 1758 vertrieb der König die Russen, welche Ostpreußen erobert hatten, durch den Sieg bei Zorndorf aus der Mark, wurde aber von Daun im nächtlichen Überfalle bei Hochkirch geschlagen.

Nach dem unglücklichen Jahre 1759 entriß Friedrich im Jahre 1760 den Österreichern erst wieder durch den Sieg bei Liegnitz Schlesien, durch den bei Torgau Sachsen. Hier zeichnete sich besonders der Husarengeneral Ziethen aus.

In den letzten Jahren des Krieges wußte sich der König im ganzen gegen seine Gegner siegreich zu behaupten. Als nach dem Tode der Kaiserin Elisabeth Rußland und Schweden von dem Bündnisse gegen Preußen zurücktraten, schlossen im Jahre 1763 auch Österreich und Frankreich auf dem sächsischen Jagdschlosse Hubertusburg Frieden, in welchem Schlesien preußisch blieb.

Nach Beendigung des Krieges suchte Friedrich die Wunden, welche derselbe geschlagen, zu heilen, indem er an die verarmten Bewohner Getreide und Geld verteilte, ihnen auf Jahre hinaus die Abgaben erließ und durch Trockenlegung von Sümpfen und Anlage von Kanälen Landbau und Handel hob.

Sein besonderes Augenmerk wandte der König der Rechtspflege zu. Er untersagte die Anwendung der Folter und hielt